



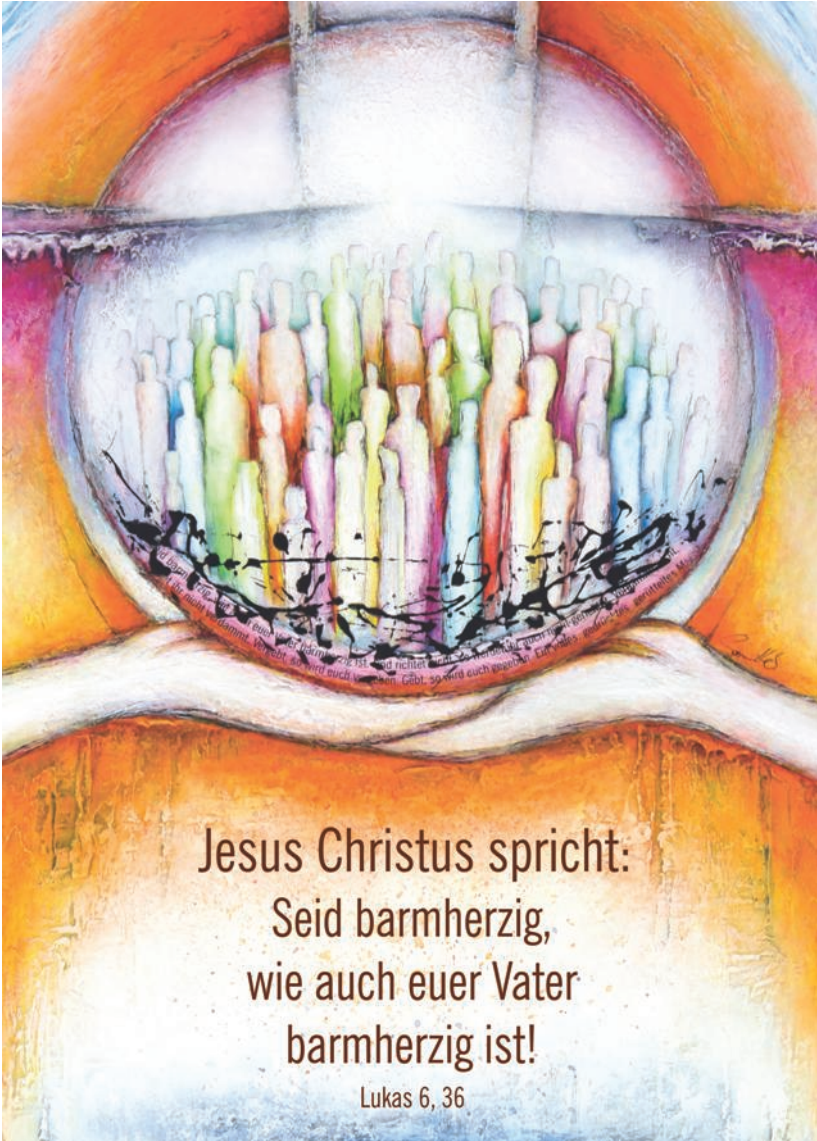
Kirchenbote

Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Nürnberg - Fischbach



Nummer 2

Februar / März 2021



Jesus Christus spricht:
Seid barmherzig,
wie auch euer Vater
barmherzig ist!

Lukas 6, 36

Copyright Andrea Sautter, Rosenfeld

Evang.-Luth. Pfarramt

Fischbacher Hauptstr. 213
90475 Nürnberg

Di., 14.00 bis 18.00 Uhr

Do., Fr. 8.00 bis 12.00 Uhr

☎ 83 01 22 Fax: 83 25 407

E-Mail:

auferstehungskirche.fischbach@elkb.de

Internet: www.fischbach-evangelisch.de

Pfarrer Johannes Häselbarth

☎ 83 01 22

Jugendreferent Philipp Hennings

E-Mail: Philipp.Hennings@elkb.de

Pfarramt Hanni Liebel ☎ 83 01 22

Wochenend-Notfallhandy

☎ 0151 16 32 03 44

Diakoniestation

Fischbach-Altenfurt-Moorenbrunn
Mo. bis Fr. von 6.30 bis 15.00 Uhr

☎ 300 03 - 160

Bankverbindungen:

Spendenkonto Kirchengemeinde

Raiffeisenbank Altdorf-Feucht eG

IBAN: DE76 7606 9440 0000 3131 22

BIC: GENODEF1FEC

Spendenkonto Gemeindeverein

Raiffeisenbank Altdorf-Feucht eG

IBAN: DE55 7606 9440 0000 3199 02

BIC: GENODEF1FEC

Aus Datenschutzgründen
wurden die restlichen Daten in der
Internet-Ausgabe
unleserlich gemacht!

Redaktionsschluss für die nächste

Ausgabe: 05. März 2021

Verteilung: 26. März 2021



Angie Pollack

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,
mit diesem Kirchenboten halten Sie einige Neuerungen in
ihren Händen.

Zum Beispiel unsere neue Homepage. Lesen Sie mehr dazu
- und sehen Sie sie sich höchstpersönlich an! - auf Seite 6.

Und wenn Sie Lust haben, unsere Webmasterin Ulrike
Stirnweiß freut sich über kontinuierliche Unterstützung.

Die Baumaßnahme in unserer Auferstehungskirche neigt sich dem Ende entge-
gen. Mehr dazu auf Seite 9. Es wäre uns ein ganz besonderes Fest, wenn wir un-
sere Präsenzgottesdienste im Februar in der frisch renovierten, neu gestylten
guten alten Auferstehungskirche mit Ihnen feiern können! (Siehe dazu Seite
12/13).

Bitte beachten Sie dazu die Homepage und die Aushänge – wir reagieren wei-
terhin so gut es geht auf neue Be-
dingungen.

Ein großer Dank gilt Ihnen!

Die momentane Lage ist nicht ein-
fach und wird wohl auch noch
„einige Wochen“ so bleiben. Sie un-
terstützen uns und damit ihre Kir-
chengemeinde. Zum Beispiel mit Ih-
rer Präsenz am Heiligen Abend im
Garten von Pfarrer Häselbarth, mit
Spenden (für Brot für die Welt wur-
den trotz der Umstände 6.534 € ge-
geben.) und mit Ihrer Bereitschaft
der Jahreslosung zu folgen.

Jesus Christus spricht:

Seid barmherzig, wie auch euer

Vater barmherzig ist! Lukas 6, 36

Angie Pollack,
für das Redaktionsteam

Dienste in der Gemeinde	2
Auf ein Wort	4
Neue Homepage	6
Newsletter der Kirchengemeinde	8
Bauprojekt Kirche (AK)	9
Weltgebetstag	10
Schneeräumdienst gesucht	10
Frühjahrssammlung	11
Gottesdienste	12
Rückblick Heilig Abend	14
Spende für den Kirchenboten	15
Diakonie	16
„7 Wochen Ohne“	18
Kinderseite	19
Freud und Leid	22
Kindergottesdienst	24
Impressum	24

Auf ein Wort

Liebe Fischbacher und Birnthoner!

Die Jahreslosung 2021 lautet: „Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!“ (Lukas 6, 36)

Ein verrücktes Jahr liegt hinter uns, seitdem die Corona-Pandemie über uns hereingebrochen ist. Alles scheint in Bewegung. Das Leben läuft zur Zeit so gar nicht rund. Werden wir zur Normalität zurückfinden, oder bleibt alles ganz anders? An was kann ich mich halten? Auch die Kirchengemeinden schüttelt es durch. Die Pandemie hat viele vermeintliche Gewissheiten in Frage gestellt, denn sie hat gezeigt, wie verletzlich unser Leben ist und bleibt. So schauen viele von uns auch mit bangem Blick in das neue Jahr.

In diese Situation spricht die biblische Jahreslosung für das Jahr 2021 für mich besonders. Sie stammt aus der „Feldrede“ bei Lukas, der Parallele zur bekannten Bergpredigt bei Matthäus. Jesus spricht auf einem Feld zu einer großen Menschenschar. „Und alles Volk suchte ihn anzurühren, denn es ging Kraft von ihm aus und heilte sie alle.“ (Vers 19) Heilung geschieht hier durch die Kraft, die Jesus verströmt. Wo Menschen Gott begegnen und vertrauen, da erfahren sie eine solche heilsame, lebensförderliche Energie Gottes.

Diese Energie wird dann näher beschrieben. Es ist die Kraft der Liebe: „Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!“

Barmherzigkeit – das hört sich etwas altmodisch an, wie ein Kirchen-Insider-Wort. Ist es in gewisser Weise auch. Am besten kann ich es mit der Geschichte vom barmherzigen Samariter erklären: Der Barmherzige geht nicht vorüber, sondern sieht die fremde Not, versetzt sich in den anderen hinein, lässt sich von seiner Not berühren, erbarmt sich, hilft ohne Hintergedanken, als wäre es völlig selbstverständlich. „Es jammert ihn“, übersetzt Luther. Wer am Boden liegt braucht Menschen, die sich anrühren und unterbrechen lassen, um wieder auf die Beine zu kommen. Mit der Formulierung „es jammerte ihn“ wird übrigens auch das Erbarmen des Vaters im Gleichnis vom verlorenen Sohn beschrieben, als er ihn wieder in die Arme schließt. Barmherzigkeit meint eine grundsätzliche, tief verankerte Haltung, kein flüchtiges Gefühl.

Diese Barmherzigkeit wird bei uns schon gelebt, keine Frage. Besonders in der Krise halten die Menschen zusammen. Aber in der Krise kommen



Pfarrer Häselbarth

auch die niederen Gedanken und Gefühle hoch. Hass, Beleidigungen, Lügen und Rechthaberei kotzen sich gerade aus. Deswegen die Mahnung zur Barmherzigkeit.

Barmherzig sein heißt, meinen Mitmenschen mit den Augen Gottes sehen. Ihm oder ihr zugestehen, dass er

oder sie sich auch Mühe gibt im Leben. Dass er oder sie genauso ein Kind Gottes ist und von ihm genauso geliebt wird wie ich. Wenn ich nichts dazu tun kann von Gott geliebt zu werden, dann sollte es eigentlich selbstverständlich sein, dass ich diese Barmherzigkeit weitergebe.

Auf unserem Titelbild ist das wunderbar dargestellt:

Von Gottes Händen

gehalten, getragen, getröstet, beschützt

Du

beschenkst uns, großzügig, überfließend mit, Gnade und Barmherzigkeit,
die jede Schranke alle Begrenzungen dieser Welt und
die meines Herzens mit Liebe durchbricht

Du

gebrauchst uns Deine Barmherzigkeit in die Welt zu tragen.
Deine Liebe und Erbarmen weiterzugeben.
Deine Barmherzigkeit zu leben.
hier, heute, jetzt

Andrea Sautter

Ein gesegnetes Jahr 2021!

Ihr *Johannes Häselbarth, Jarec*



Jesus antwortete:

Ich sage euch: Wenn diese **schweigen** werden,
so werden die **Steine schreien**.

Monatsspruch
MÄRZ
2021

LUKAS 19,40

Neue Homepage

Liebe Leserinnen und Leser,

Sie sind herzlich eingeladen die neue Homepage unserer Gemeinde kennenzulernen. Ein freundliches Layout mit ansprechenden Bildern und einer übersichtlichen Struktur machen das Gemeindeleben sichtbar. Die Interseite ist bedienungsfreundlich und lädt zum Stöbern ein.

www.fischbach-evangelisch.de



Eine Luftaufnahme unserer Auferstehungskirche begrüßt Sie auf der Startseite der evangelischen Kirchengemeinde Fischbach. Sie erhalten dort einen Überblick über unsere Gemeinde:

ÜBER UNS



Kontakt

Evang-Luth. Pfarramt Fischbach

Fischbacher Hauptstraße 213

90475 Nürnberg

(Dienstag 14 – 18 Uhr, Do, Fr 8 – 12 Uhr)

Tel.: 0911 / 83 01 22

Unsere Gemeinde

Die Vielzahl von Gemeindegliedern, die sich unterschiedlich in unserer Gemeinde engagieren stellen wir hier vor, ebenso wie unsere Kirchen und andere Gebäude.

[Weiter lesen ...](#)

Gottesdienste und Veranstaltungen

Welche Gottesdienste wir in unserer Gemeinde anbieten und was für Veranstaltungen demnächst anstehen finden Sie in diesem Bereich.

[Weiter lesen ...](#)

- ◆ Unter „Wir sind für Sie da“ finden Sie alle wichtigen Kontaktdaten, die Öffnungszeiten des Pfarramtes und die Mitarbeitenden stellen sich in ihrer Funktion vor.
- ◆ Unter „News“ werden relevante Informationen für das Gemeindeleben veröffentlicht.

- ◆ Unter „Unsere Gemeinde“ werden Menschen, Kirchen, Gebäude, Vereine und Institutionen detailliert präsentiert.
- ◆ Unter „Gottesdienste und Veranstaltungen“ erfahren Sie wann, wo und für wen Gottesdienste und Veranstaltungen stattfinden.
- ◆ Unter „Begleitung im Leben“ sind Informationen zu den verschiedenen Lebensstationen, wie Taufe, Konfirmation, Trauung, etc. enthalten (im Aufbau).

Außerdem werden auf der Homepage die Videos der Online-Gottesdienste und -Andachten verlinkt sowie Neuigkeiten aus der Gemeinde veröffentlicht.

Seit Dezember ist die neue Homepage online. Ein regelmäßiger Besuch lohnt sich, um Neues zu entdecken und bestens informiert zu bleiben. Wer möchte kann sich die Internetseite für den schnellen Zugriff speichern.

Ein großes Dankeschön geht an alle, die sich mit sehr viel Mühe eingebracht haben, ganz besonders an unsere „Webmasterin“ Ulrike Stirnweiß.

Lydia Schmidt-Wagon
Reaktionsteam

Wir freuen uns sehr, dass die neue Homepage bisher so gut ankommt.

Dieses Projekt wird vermutlich nie wirklich fertig sein, aber die wichtigsten Informationen sind mittlerweile online. Die neuen Möglichkeiten bringen uns aber immer wieder auf neue Ideen und so lohnt sich tatsächlich ab und zu ein erneuter Besuch auf der Seite.

Natürlich schleicht sich auch Online ab und zu der Fehlerteufel ein und Sachen werden nicht richtig angezeigt, Links funktionieren nicht, etc.

Bitte schreiben Sie gerne alles was Ihnen auffällt an

webmaster@fischbach-evangelisch.de.

Danke für Ihre Mithilfe!

Zu guter Letzt möchte ich diesen Weg hier nutzen und einen kleinen Aufruf starten. Wer könnte sich vorstellen das Online-Team zu unterstützen? Ein bisschen technisches Know-How ist von Vorteil, den Rest kann man lernen (wobei hier wirklich kein tiefes technisches Entwicklerverständnis benötigt wird). Ich würde mich sehr freuen!

Ulrike Stirnweiß, Online-Redaktion

Newsletter der Evang. Kirchengemeinde Fischbach

**SIE WOLLEN ÜBER NEUIGKEITEN UND
ÄNDERUNGEN IN UNSERER GEMEINDE
INFORMIERT WERDEN?
DANN ABONNIEREN SIE UNSEREN NEWSLETTER.**

Newsletter abonnieren

Anfang Januar hat die Evangelische Kirchengemeinde Fischbach das erste Mal einen offiziellen Newsletter

herausgegeben. Wir haben festgestellt, dass es manchmal wichtig ist, unsere Gemeindeglieder zeitnah darüber zu informieren, was in der Kirchengemeinde los ist, welche Veranstaltungen kurzfristig stattfinden oder ausfallen oder was Sie unbedingt beachten sollten. Das normale Medium für die Infos an die Gemeinde bleibt unser Kirchenbote, der alle zwei Monate erscheint, der Newsletter ist lediglich eine Korrektur bzw. Ergänzung.

Manche von Ihnen haben diesen Newsletter schon erhalten, weil wir Ihre E-Mailadresse schon haben (als MitarbeiterIn, als Konfirmandenfamilie oder weil Sie eine andere Verbindung zur Kirchengemeinde haben). Mit unseren Newslettern wollen wir niemanden ärgern oder nerven. Deswegen wollen wir, dass nur die Ihn erhalten, die sich darüber freuen.

Sie haben die Möglichkeit, sich jederzeit über unsere [Homepage](#) anzumelden. Alle Infos des Newsletters erscheinen auch dort. Geben Sie einfach Ihren Namen und Ihre E-Mailadresse ein. Sie können sich natürlich jederzeit wieder abmelden.

Falls Sie noch jemanden wissen, der sich über einen Newsletter freuen würde geben Sie bitte die Information weiter. Uns ist natürlich bewusst, dass wir viele Ältere aus unserer Gemeinde auf diesem Weg nicht erreichen können. Bitte helfen Sie uns, diese Lücke zu schließen und verbreiten Sie die Neuigkeiten über die altbewährte Mundpropaganda.

NEWSLETTER DER KIRCHENGEMEINDE

Wenn Sie interessiert sind, aktuelle Informationen unserer Kirchengemeinde zu erhalten melden Sie sich doch für unseren Newsletter an! Falls es Ihnen zu viel wird, können Sie sich auch einfach wieder abmelden!

Vollständiger Name

Email

Ich akzeptiere die Datenschutzerklärung.

Abonnieren

Johannes Häselbarth, Pfarrer

Bauprojekt Auferstehungskirche

Liebe Gemeindeglieder,

im Moment (Anfang Januar) ist unsere Auferstehungskirche noch geschlossen, weil das Bauprojekt noch nicht fertig ist. Wir rechnen damit, dass wir Ende Januar, wenn dieser Kirchenbote erscheint wieder öffnen können, auch wenn ich mir noch nicht sicher bin, dass wir dann wegen der Pandemie wieder Gottesdienst halten können. Wir nutzen diese schwierige Zeit. Inzwischen sind fast alle Leitungen verlegt, die Wände wieder verputzt und gestrichen. Nur den Turm haben wir noch ausgespart, damit die Glocken über Weihnachten zu hören waren. Im Dezember haben wir eine Bauheizung gebraucht, damit der Putz und die Farben trocknen konnten.

Im Moment wird der Hauptverteiler neu aufgebaut. Noch hängen alle Kabel in einem großen Wirrwarr zusammen und lassen erahnen, was alles in den alten Mauern der Kirche versteckt ist. Die beauftragten Firmen arbeiten sehr gut und denken mit. Wir hoffen, dass wir alle Bedürfnisse der nächsten 50 Jahre berücksichtigt haben und wir nicht mehr so schnell irgendwo Stromleitungen verlegen müssen.

Auch mit der Finanzierung sind wir einigermaßen im Plan. „Wenn wir schon dabei sind ...“, diesen Satz haben wir aber oft auf der Baustelle gehört. Immer wieder haben wir gemerkt, dass es sinnvoll ist, die eine oder andere Maßnahme gleich mitzumachen. So haben wir zum Beispiel eine Datenleitung aus der Kirche ins Haus der Begegnung gelegt, sodass wir ohne großen Aufwand in Zukunft den Gottesdienst in den großen Saal übertragen können. Oder wir erneuerten die Glockensteuerung und die Leitungen, weil das unwesentlich teurer ist als die alten Leitungen zu verlegen. Oder wir werden eine neue Brandschutztüre zwischen Kirche und Jugendhaus einbauen.

Bei dem großen Aufwand müssten wir eigentlich eine große Einweihung feiern. Wegen der Pandemie sind wir da sehr zurückhaltend, etwas zu planen. Wir halten Sie auf dem Laufenden.



Johannes Häselbarth, Pfarrer

Weltgebetstag am 5. März 2021

Liturgie aus Vanuatu



Felsenfester Grund für alles Handeln sollten Jesu Worte sein.

Dazu wollen die Frauen aus Vanuatu in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2021 ermutigen.

„Worauf bauen wir?“ heißt das Motto des Weltgebetstages aus Vanuatu, in dessen Mittelpunkt der Bibeltext aus Matthäus 7, 24 bis 27 stehen wird.

Die Künstlerin Juliette Pita hat das Bild zum Motto des Weltgebetstags mit dem Namen „Cyclon PAM II. 13th of March 2015“ gestaltet.

Es erinnert an eine der schlimmsten Naturkatastrophen in der Geschichte von Vanuatu: den tropischen Wirbelsturm Pam, der 2015 im Südpazifik wütete.

In Fischbach feiern wir den Weltgebetstag dieses Mal wegen der Corona Pandemie nicht als Gottesdienst sondern bieten verschiedene Stationen in der Katholischen Kirche an. Näheres dazu entnehmen sie bitte unserer Homepage.

Hilfe! Hilfe! Hilfe!

Wir suchen dringend einen zuverlässigen

Schneeräumdienst für

- ◆ den Platz vor dem Pfarramt,
- ◆ den Platz vor dem Haus der Begegnung,
- ◆ den Platz vor dem Jugendhaus,
- ◆ für den Bürgersteig, vor der Marienkirche.

Wir bezahlen anständig!

Bitte im Pfarramt melden: Tel. 83 01 22





Frühjahrssammlung 2021 der Diakonie

Das Thema Schwangerschaft ist für viele ein Anlass zur Freude, doch auch eine Zeit der Fragen, Zweifel, Veränderungen und Zukunftsplanung.

Die Schwangerschaftsberatung bietet Informationen, Unterstützung und konkrete Hilfe an. Die Aufgaben umfassen z. B.: Information und Beratung bei Schwangerschaft, die Vermittlung von finanziellen Hilfen, die Beratung im Schwangerschaftskonflikt, Begleitung und Hilfe nach einem Schwangerschaftsabbruch sowie Gruppenangebote für Jugendliche und Schulklassen.

In Nürnberg wird diese Arbeit durch die Beratungsstelle der Stadtmission in der Krellerstraße 3 geleistet.

Damit dieses Beratungsangebot und alle anderen Leistungen der Diakonie

auch weiterhin angeboten werden können, bitten wir bei der Frühjahrssammlung vom 15. bis 21. März 2021 um Ihre Spende. Herzlichen Dank!

Spendenkonto Diakonie im Dekanat (Stadtmission Nürnberg)

IBAN: DE 36 5206 0410 0702 5075 01

BIC: GENODEF1EK1

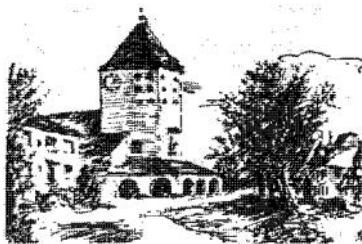
Evangelische Bank

Stichwort: Frühjahrssammlung

20% der Spenden verbleiben in der Kirchengemeinde für diakonische Arbeit.

45% der Spenden verbleiben im Dekanatsbezirk zur Förderung diakonischer Projekte.

35% der Spenden werden vom Diakonischen Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern eingesetzt. Hiervon wird auch das Infomaterial für die Öffentlichkeitsarbeit finanziert.



Auferstehungskirche

Sonn- Feiertag	Zeit	Gottesdienste Prediger/in
31. Januar Letzter So. n. Epiphaniäs		Gottesdienst Online Pfarrer Häselbarth
07. Februar Sexagesimae	9.30 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Häselbarth
14. Februar Estomihi	9.30 Uhr	Gottesdienst Lektorin Jackwerth
21. Februar Invokavit	9.30 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Häselbarth
28. Februar Reminiszere	9.30 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Häselbarth
05. März Freitag		Weltgebetstag in der Katholischen Kirche
07. März Okuli	9.30 Uhr	Gottesdienst Pfarrer i. R. Nusch
14. März Latare	9.30 Uhr	Gottesdienst Prädikant Huber
21. März Judika	9.30 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Häselbarth
28. März Palmsonntag	9.30 Uhr	Gottesdienst Lektorin Jackwerth



Marienkirche

Sonn- Feiertag	Zeit	Gottesdienste Prediger/in
01. April Gründonnerstag	19.00 Uhr	Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl* Pfarrer Häselbarth
02. April Karfreitag	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl* Pfarrer Häselbarth
04. April Ostersonntag	5.30 Uhr	Osternacht mit Abendmahl* in der Auferstehungskirche Pfarrer Häselbarth
	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst* und Kindergottesdienst Pfarrer Häselbarth
05. April Ostermontag	9.30 Uhr	Gottesdienst in der Marienkirche Prädikant Huber
11. April Weißer Sonntag Quasimodogeneti	9.30 Uhr	Gottesdienst in der Marienkirche Pfarrer i. R. Nusch

* Wir feiern das Abendmahl immer mit unvergorenem, alkoholfreiem Traubensaft.

Taufgottesdienste: Bitte erfragen Sie die Termine im Pfarramt



Wegen der Corona–Pandemie können sich Änderungen ergeben.
Wir informieren Sie darüber auf unserer Homepage.

Der Heilige Abend 2020 in ungewohnten Zeiten

Liebe Leserinnen und Leser,

unsere Planung für den Heiligen Abend 2020 hatten wir im Kirchenvorstand schon frühzeitig besprochen. Alle Gottesdienste sollten wie gewohnt stattfinden,

allerdings im Freien vor der Auferstehungskirche und in eingekürzter Form. Mit gekennzeichneten Flächen für den Abstand und mit lebender Krippe. So war es auch im Kirchenboten und im Mitteilungsblatt zu lesen.

Bild aus Datenschutzgründen
Entfernt.

Die Lage spitzte sich zu. Ein neuer Plan wurde in der Dezembersitzung angedacht und von Pfarrer Häselbarth sofort umgesetzt. Der Statio-
nengottesdienst.

Am späten Abend des 17.12. kam eine neue Nachricht. Die Stellschrauben für die Gottesdienste am Heiligen Abend wurden erneut angezogen. Unsere „neuen“ Planungen wieder hinfällig.

Pfarrer Häselbarth hat sich die Enttäuschung kaum anmerken lassen und plante ein drittes Mal. In Windeseile entworfen, kurz abgesprochen und als Brief an die Gemeinde am Wochenende des 4. Advents umgesetzt. (Danke an euch Briefaus-träger!)

So haben wir dann am 24.12. von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr und von 20 Uhr bis 20.45 Uhr untermalt von einem kleinen musikalischen Rahmenprogramm das Friedenslicht von Bethlehem im Pfarrgarten verteilt und Pfarrer Häselbarth sprach den Besucherinnen und Besuchern am Ausgang den Weihnachtssegens zu, verbunden mit einem kleinen Stern, der mit Weihnachtsöl be-träufelt wurde.



Das Friedenslicht von Bethlehem.

Sie, liebe Gemeinde, haben dieses Angebot angenommen. Zeitweise gab es sogar kleine Staus vor der Garage aus der die Weihnachtsgeschichte von Iris Jackwerth in „Dauerschleife“ live gelesen wurde.

Und auch die Musik haben viele sichtlich genossen. Das freut uns sehr!

Wir hoffen und wünschen uns, dass Sie uns verbunden bleiben

Angie Pollack für den Kirchen-
vorstand (und die Chöre)



Im Pfarrgarten gab es Musik, mit Abstand

Unser Kirchenbote für Sie!

Liebe Leserinnen und Leser,

eine liebgewordene Tradition ist schon viele Jahre unser Kirchenbote, den Sie gerne lesen, wenn Sie sich über das Gemeindeleben informieren möchten. Es ist uns ein besonderes Anliegen Ihnen jährlich sechs abwechslungsreiche Exemplare zu gestalten, die übrigens auch auf der Homepage veröffentlicht werden.

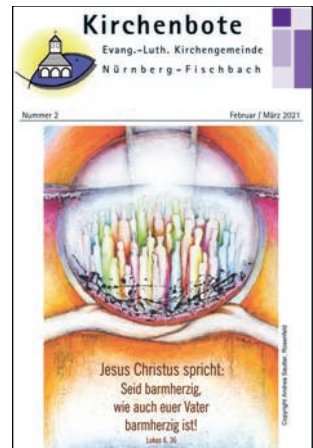
Auch in diesem Jahr führen wir den Kirchenboten wie gewohnt weiter. Da er sich ausschließlich aus Ihren Spenden finanziert, bitten wir Sie, sich als Sponsor zu beteiligen. Unterstützen Sie uns bitte mit einem freiwilligen Geldbetrag. Sie können Ihre Spende im Pfarramt abgeben oder den beigefügten Überweisungsträger benutzen.

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Besonders danken wir allen,

die sich von der Idee bis zur Zustellung engagieren.

Lydia Schmidt-Wagon
Redaktionsteam



Diakonie

Altenfurt, Fischbach, Morenbrunn

Zum neuen Jahr stellen traditionell viele hohe Ansprüche an sich selbst: Die Plätzchenkilos wieder loswerden; gute Vorsätze, die unliebsame Gewohnheiten ersetzen sollen.

Jedes Jahr soll besser sein als das Letzte, also will man sich auch selbst verbessern. Nachdem 2020 für viele Enttäuschungen und Entbehrungen gesorgt hat, ist die Verlockung, dass wir selbst und das neue Jahr perfekt werden müssen, natürlich umso größer. Dabei ist es gerade jetzt an der Zeit, Geduld mit uns und der Welt zu haben.

Unser Körper und Geist haben uns durch die bisherigen Anstrengungen gebracht und werden auch weiterhin viel stemmen müssen. Dafür sollten wir uns nicht an anstrengenden Diäten und Idealen abmühen. Der Jahresbeginn ist ein guter Moment, um einmal tief durchzuatmen und in uns hineinzuhorchen – Was brauche ich jetzt? Was würde mir guttun? – und uns dann in kleinen Schritten wieder in Schwung zu bringen.



Bild: pixabay

Ausgedehntere Spaziergänge und kleine Bewegungsübungen im Sitzen statt ein überforderndes Fitnessprogramm, viel Tee und eine gute Lektüre als geistige Nahrung statt Neujahresdiät wären vielleicht ein guter Anfang.

Auch 2021 wird sicherlich kein perfektes Jahr, aber es wird langsam aufwärts gehen. Genau das wäre doch ein guter

Anspruch an uns selbst: Nicht perfekt, aber mit dem Willen vorwärts zu gehen und der Geduld, es behutsam, aber stetig zu tun.

Bleiben Sie achtsam mit sich.

Ihre Diakoniestation Altenfurt Tel. 0911/30003-160



Diakoneo
DIAKONIESTATION ALTENFURT

Zur Erhaltung Ihrer Selbstständigkeit und für Ihre hohe Lebensqualität in Ihrer vertrauten Umgebung!

Diakoneo
weil wir das Leben lieben.
AMBULANTE DIENSTE NÜRNBERG
0911-30003-0

**BERATEN
BETREUEN
PFLEGEN**

**Diakoniestation
Altenfurt
Fischbach
Moorenbrunn**
Schornbaumstraße 12
90475 Nürnberg
Tel.: +49 911 30003-160

E-Mail: adn.info@diakoneo.de
www.ambulantepflege-nuernberg.de

weil wir das Leben lieben.

Ein Gruß zum Advent

Für den Advent hatten die KonfirmandInnen 500 Tüten mit einem Gruß aus der Kirchengemeinde zusammengestellt.

Viele Helferinnen und Helfer haben mitgeholfen, diese im ganzen Ort zu verteilen, so auch Familie Krümmel mit dem entsprechenden Lieferfahrzeug.

Danke an Alle!

Johannes Häselbarth, Pfarrer



„7 Wochen Ohne“



Seit mehr als 30 Jahren lädt „7 Wochen Ohne“ als Fastenaktion der evangelischen Kirche dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten.

Millionen Menschen lassen sich darauf ein: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden.

Sie verzichten nicht nur auf

das eine oder andere Genussmittel, sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf unter einem jährlich wechselnden Motto. Das Aktionsmotto 2021 vom 17. Februar bis 5. April heißt

„Spielraum! Sieben Wochen ohne Blockaden“.

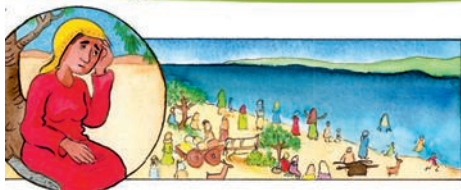
MINA & Freunde





Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Wie Gott Angst in Freude verwandelt

Miriam ist mit ihrem Bruder Mose und dem Volk Israel auf der Flucht vor den Ägyptern. Sie stehen am Ufer des Roten Meeres – wie sollen sie da bloß rüberkommen? Die Reiter des ägyptischen Pharaos verfolgen sie. Miriam hat Angst. Ihre Sorge bedrückt sie. Doch Gott lässt sie nicht im Stich. Mit seiner Hilfe teilt Mose das Rote Meer, und sie

können alle trockenen Fußes hindurchlaufen. Die Wellen schlagen hinter ihnen zusammen, und das Volk Israel ist vor den Verfolgern gerettet. Miriam ist erleichtert. Sie ist so froh, dass sie keine Angst mehr hat! Alle Sorgen sind von ihr abgefallen. Vor lauter Freude tanzt sie und singt. So nah liegen Gefühle beieinander.

2. Buch Mose, 14

„Herr Doktor, ich hab das Gefühl, niemand beachtet mich!“
Doktor: „Der Nächste, bitte!“

Was ist grün, glücklich und hüpf über's Gras? Eine Freuschrecke!

Mach eine Szene!

Ein Clown darf alles übertreiben: Wut, Angeberei, Freude, Größenwahn. Mit einer roten Nase wirst du zum Drama-Clown. In deiner selbst erfundenen Kunstsprache kannst du alles aussprechen.



Sieh die Welt mit anderen Augen!

Alte Brillen kannst du in verrückte Masken verwandeln: Du brauchst starken Klebstoff, wasserfeste Stifte und zum Verzieren: Spiralen aus Kugelschreibern, Wolle, Stoff, Perlen, Moos, Federn.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



BESTATTUNGS- UND ÜBERFÜHRUNGSINSTITUT

RUMMEL

BESTATTERMEISTER

MITGLIED DES
"LANDESFACHVERBANDES
BESTATTUNGSGEWERBE BAYERN E.V."



SEIT 1970 IMMER FÜR SIE DA

IHR KOMPETENTER PARTNER IN ALLEN BESTATTUNGSFRAGEN:

- Erd-, Feuer-, See-, Baum-, Berg- und Kirchenbestattungen
- Trauerdruck
- Totenmasken und Trauerschmuck
- Überführungen im In- und Ausland
- Erledigung aller mit einem Sterbefall verbundenen Gänge auch in Altenheimen und Krankenhäusern
- Abrechnung mit Versicherungen
- Hausbesuche
- Bestattungsvorsorge

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT



VER | SICHER | UNGS
KAMMER
BAYERN

Ein Stück Sicherheit.



*Schön, dass Sie jetzt gut
versorgt werden. Und später?*

Damit Sie immer bestens versorgt sind: Unsere private Pflege-Zusatzversicherung ermöglicht im Pflegefall eine optimale Betreuung. Solange es geht sogar zu Hause. **Lassen Sie sich jetzt beraten!**



Ihr starker Partner vor Ort
**Versicherungs- und
Vorsorgevermittlung GmbH
Alexander Schaetz**

Leskowstraße 24 · 90475 Nürnberg
Telefon (09 11) 81 02 99-0
alexander_schaetz@vvm-nuernberg.vkb.de
www.vvm.vkb.de

In ihrem Glück und ihrer Freude, in ihrer Trauer und ihrer Hoffnung wurden Menschen in unserer Gemeinde begleitet durch andere, die Anteil nahmen, und durch den Anteil gebenden Gott.

Aus Datenschutzgründen
wurden diese Daten in der
Internet-Ausgabe
unleserlich gemacht !

Wochenend-Notfallhandy

Sollten Sie am Wochenende dringend einen Pfarrer benötigen, können Sie unter der Telefonnummer 0151/ 16 32 03 44 einen Pfarrer sprechen.

Wochenkalender

Sonntag:	9.30 Uhr	Gottesdienst
Mittwoch:	19.30 Uhr	Posaunenchor im Haus der Begegnung
Donnerstag:	16.15 Uhr	Kinderchor 1, ab 5 Jahren
	17.15 Uhr	Kinderchor 2, ab der 3. Klasse
	18.15 Uhr	Jugendchor, ab der 5. Klasse alle im Haus der Begegnung
	19.45 Uhr	Kirchenchor im Haus der Begegnung



Kindergottesdienst in Fischbach



TERMINE

Treffpunkt
ist immer die
Auferstehungskirche.



Wir freuen uns
auf euch!
Euer KiGo-Team
der evang.-luth. Kircheneinheitsgemeinde Fischbach

Aufgrund der aktuellen
Situation findet bis auf
Weiteres KEIN
Kindergottesdienst statt.

Impressum:

Redaktionsteam: Johannes Häselbarth, Angie Pollack, Lydia Schmidt-Wagon, Helmut Stirnweiß.

E-Mail: kirchenbote.fischbach@elkb.de

Evang.-Luth. Pfarramt, Nürnberg-Fischbach.

Alle im Kirchenboten angegebenen Namen und Daten sind nur für kirchliche Zwecke bestimmt.

Druck: ONLINEPRINTERS

Haftungsausschluss für Inhalte:

Alle Angaben und Daten wurden nach bestem Wissen erstellt, es wird jedoch keine Gewähr für deren Vollständigkeit und Richtigkeit übernommen.

Das Redaktionsteam behält sich das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung die bereitgestellten Informationen zu ändern, zu ergänzen oder zu entfernen.

Namentlich oder mit Kurzzeichen gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.